

## Kulturhistorisches Museum Magdeburg

Otto-von-Guericke Straße 68  
-73  
39104 Magdeburg

Tel: +49 391 5403530  
Fax: +49 391 5403510

museen@magdeburg.de  
[www.khm-magdeburg.de](http://www.khm-magdeburg.de)

## Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 30. September 2021 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

## Fotos zur Einrichtung



Kulturhistorisches  
Museum Magdeburg



Kulturhistorisches  
Museum Magdeburg



Kulturhistorisches  
Museum Magdeburg



Kulturhistorisches  
Museum Magdeburg

## Parken

### Parkplatz

Es gibt keinen, dem Museum direkt zugeordneten Parkplatz.  
Parkmöglichkeiten finden sich in nahen Entfernungen in den umliegenden Straßen.  
Alle Parkmöglichkeiten sind gebührenpflichtig.

## Weg außen vom Parkplatz zum Eingang

---



Weg außen vom  
Parkplatz zum  
Eingang



Bild von Weg außen  
vom Parkplatz zum  
Eingang

---

Breite des Weges: 400 cm

Länge des Weges: 200 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich.

Anmerkungen für den Gast: Die Angaben stehen für die nächste Parkmöglichkeit in einer Seitenstraße am Museum.

## ÖPNV

### Straßenbahn Haltestelle "Haeckelstr./Museum"

---



Haltestelle  
Straßenbahn



Haltestelle  
Straßenbahn



Haltestelle  
Straßenbahn

---

Es gibt eine Haltestelle des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in max. 100m Entfernung vom Eingang/Zugang.

Entfernung der Haltestelle für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 100 m

Es sind visuell kontrastreiche Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen) vorhanden.

Es sind taktil erfassbare Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen) vorhanden.

---

Schriftliche Haltestelleninformationen sind vorhanden.

Es sind keine akustischen Haltestelleninformationen vorhanden.

## Weg außen von der Straßenbahnhaltestelle zum Eingang

---



Weg außen von der  
Straßenbahnhaltestelle  
zum Eingang

---

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 99 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Anmerkungen für den Gast: Zu überquerende Bordsteine sind abgesenkt.

## Eingang

### Haupteingang Museum

---



Eingangsbereich



Eingangsbereich

---

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

## Stufen am Eingang

---



Stufen vor dem Eingang



Stufen vor dem Eingang

---

Vorhandene Schwellen/Stufen: 7

Höhe der Schwellen/Stufen: 15 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es ist keine künstliche Beleuchtung der Treppe vorhanden.

## Tür Windfang

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

## EG: Kasse

### Schalter/Tresen/Kasse

---



Schalter/Tresen/  
Kasse

---

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Das Kassendisplay/die Preisangabe an der Kasse ist gut erkennbar (z.B. groß oder schwenkbar).

## EG: Foyer

---



Foyer / EG

---

BREITE des Raums: 6 m

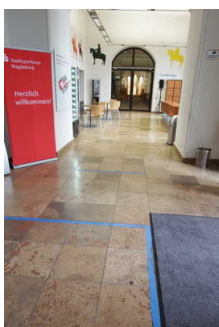
TIEFE des Raums: 11 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Sitzgruppe.

## Weg von der Eingangstür zur Kasse

---



Weg von der  
Eingangstür zur Kasse

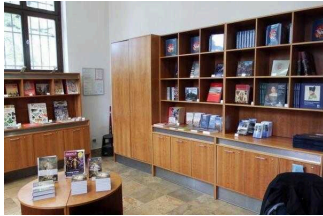
Länge des Flurs/Weges/Ganges: 3 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

## EG: Shop und Garderobe

### EG: Museumsshop

---



Museumsshop / EG



Museumsshop / EG

---

BREITE des Raums: 5 m

TIEFE des Raums: 6 m

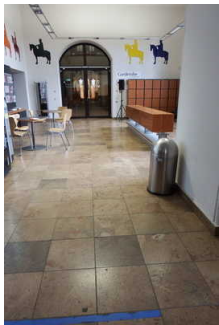
Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Verkaufstische.

Anmerkungen für den Gast: Der Shop befindet sich direkt hinter der Kasse.

### EG: Weg von der Kasse zur Garderobe / zum Kaiser Otto Saal

---



Weg von der Kasse  
zur Garderobe / zum  
Kaiser Otto Saal

---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 12 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: temporär angeordnete Sitzgruppen



## EG: Garderobe

---



Garderobe / Foyer /  
EG



Garderobe / Foyer /  
EG

---

Die Garderobe ist offen, am Zugang zum Kaiser Otto Saal gelegen. Sie besteht aus Tresen, Garderobenhaken und Schließfächern. Sie wird im normalen Museumsbetrieb nicht bewirtschaftet.

## EG: Ausstellungsräume

### Raum

#### EG: Kaiser Otto Saal

---



Kaiser Otto Saal / EG



Tür zum Kaiser Otto  
Saal / EG



Kaiser Otto Saal / EG

---

#### Tür zum Raum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

---

BREITE des Raums: 16 m

TIEFE des Raums: 20 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: temporär aufgestellte Stuhlreihen.

## **EG: Museumspädagogischer Raum**

---



Museumspädagogischer Raum



Museumspädagogischer Raum

---

Tür zum Raum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 9 m

TIEFE des Raums: 8 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

## **Ausstellungsraum/weitläufiger Raum**

### **EG: Stadtgeschichte Magdeburg**

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Ausstellungsvitrinen

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Anmerkungen für den Gast: Die Türen zum Bereich und zwischen den einzelnen Räumen, sind während der Öffnungszeiten immer geöffnet und in ihrer Stellung arretiert.



## Kreuzgang

---



Kreuzgang

---

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Sitzmöglichkeiten

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt. Informationen werden in leichter Sprache bereitgestellt.

Anmerkungen für den Gast: Die Türen zum Bereich sind während der Öffnungszeiten immer geöffnet und in ihrer Stellung arretiert.

## EG: Historisches Klassenzimmer

---



historisches  
Klassenzimmer



historisches  
Klassenzimmer

---

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: historische Schulbänke / Ausstellungsvitrinen

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

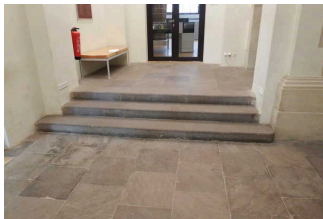
Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

## Schwelle/Stufe/Treppe

### EG: Stufen vom Kaiser Otto Saal zum Bereich Stadtgeschichte

---



Stufen vom Kaiser  
Otto Saal zum Bereich  
Stadtgeschichte

---

Vorhandene Schwellen/Stufen: 3

Höhe der Schwellen/Stufen: 16 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat keinen Handlauf.

Es sind keine Handläufe vorhanden.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Anmerkungen für den Gast: Die Stufen führen alternativ zum Bereich Stadtgeschichte. Der direkte Zugang befindet sich im Foyer.

### EG: Stufen vom Foyer zum Bereich Stadtgeschichte

---



Stufen vom Foyer  
zum Bereich  
Stadtgeschichte

---

Vorhandene Schwellen/Stufen: 3

Höhe der Schwellen/Stufen: 16 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat keinen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

## **EG: Treppe vom Kreuzgang zum historischen Klassenzimmer**

---



Treppe vom  
Kreuzgang zum  
historischen  
Klassenzimmer

---

Vorhandene Schwellen/Stufen: 6

Höhe der Schwellen/Stufen: 16 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

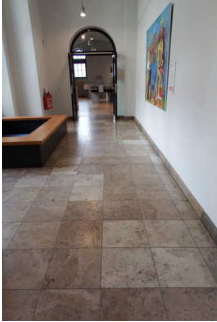
Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

## Flur/Weg/Gang innen

### EG: Weg von der Treppe zum Bereich Stadtgeschichte

---



Weg von der  
Treppe zum Bereich  
Stadtgeschichte

---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 12 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Sitzmöbel

### EG: Weg von der Kasse zur Garderobe / zum Kaiser Otto Saal

---



Weg von der Kasse  
zur Garderobe / zum  
Kaiser Otto Saal

---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 12 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: temporär angeordnete Sitzgruppen

### EG: Stufenloser Weg vom Bereich Stadtgeschichte zum historischen Klassenzimmer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 40 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

## EG: Tür Durchgang vom Kaiser Otto Saal zum Bereich Stadtgeschichte

---



Tür Durchgang  
vom Kaiser Otto  
Saal zum Bereich  
Stadtgeschichte

---

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

## 1. OG: Ausstellungsräume

### 1. OG: Foyer

---



Foyer / 1. OG

---

BREITE des Raums: 7 m

TIEFE des Raums: 8 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

# Ausstellungsraum/weitläufiger Raum

## 1. OG: Skulpturensammlung

---



Skulpturensammlung /  
1. OG



Skulpturensammlung /  
1. OG

---

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Ausstellungsobjekte (Skulpturen)

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Anmerkungen für den Gast: Die Skulpturensammlung umfasst 3 Räume und die Empore des Kaiser Otto Saales.

## 1. OG: Sonderausstellung

### Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Ausstellungsvitrinen

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.



Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Anmerkungen für den Gast: Die Sonderausstellung erstreckt sich über sechs hintereinanderliegende Räume. Dem Charakter der Ausstellung entsprechend, ist die Ausleuchtung der Räume nicht sehr hell.

## 1. OG: Empore Kaiser Otto Saal / Teil der Skulpturensammlung

---



Empore Kaiser Otto Saal



Empore Kaiser Otto Saal

---

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Ausstellungsvitrinen

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

## Treppe vom EG zum 1. OG

---



Treppe vom Foyer EG zum 1. OG



Treppe vom Foyer EG zum 1. OG

---

Vorhandene Schwellen/Stufen: 40

Höhe der Schwellen/Stufen: 15 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

## **Aufzug zum 1. OG**

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht taktil erfassbar.

Es ist keine Beschilderung vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

## **1. OG: Weg vom Foyer zur Sonderausstellung**

---



Weg vom  
Foyer 1. OG zur  
Sonderausstellung

---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 12 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

# 1. OG: Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

## 1. OG: Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

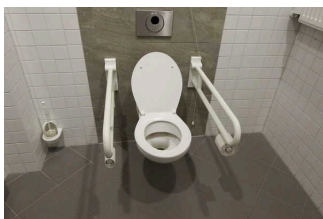
---



Öffentliches WC / Tür



Öffentliches WC



Öffentliches WC



Öffentliches WC

---

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

## Treppe vom EG zum 1. OG

---



Treppe vom Foyer EG  
zum 1. OG



Treppe vom Foyer EG  
zum 1. OG

---

Vorhandene Schwellen/Stufen: 40

Höhe der Schwellen/Stufen: 15 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

## **Aufzug zum 1. OG**

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht taktil erfassbar.

Es ist keine Beschilderung vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

## **Hilfsmittel**

### **Alarm/Hilfsmittel**

---



Notruf WC für  
Menschen mit  
Behinderungen

---

Aufzug: vom Erdgeschoß zum 1. Obergeschoß

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Rollstuhl, Rollator,

Es sind keine technischen Möglichkeiten der Informationsvermittlung vorhanden.

Es werden Führungen für Menschen mit Behinderung angeboten.

## Bedienelemente / Leitsystem

### Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

---



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

---

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind teilweise taktil erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind teilweise visuell kontrastreich gestaltet.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind teilweise visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind überwiegend mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet oder die Wände oder andere bauliche Elemente können überwiegend zur Orientierung genutzt werden.

Die erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind überwiegend gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Folgende Bereiche sind nicht gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet: Räume der Sonderausstellung

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Informationen zur Orientierung sind in leichter Sprache verfügbar.

## Führungen

### Führung

Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung angeboten.

Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig.